

Filia – Der Therapiebegleithund in der 2./3. Klasse

Vor mehr als einem Jahr kam Filia zum ersten Mal zu uns in die Klasse. Wir haben ein Jahr lang hart gearbeitet und geübt, so dass Filia die Prüfung zum Therapiebegleithund kurz vor Weihnachten 2008 mit einer 5.5 bestanden hat. Filia musste lernen, während der Rhythmik und dem Singen, sowie in normalen Alltagssituationen im Schulzimmer, ruhig zu sein. Zudem lernte sie auch bei den Kindern auf Signale zu reagieren: durch gespreizte Kinderbeine (sprich Signal «Tunnel») gehen oder durch einen Reifen gehen und vieles mehr.



Filia wird beim Singen und den Rhythmikübungen von zwei Kindern gestreichelt.

Filia kommt mit Frau Theres Germann-Tillmann noch immer jeden Montag zu uns. Dies geschieht nun aber im Rahmen der Tiergestützten Pädagogik und dient als Ergänzung und Erweiterung des Integrativen Unterrichts (IS). Für die Kinder und für mich ist der Montag zum Lieblingstag geworden. Es ist eine Freude mit der Hündin zusammen zu arbeiten. Die Kinder handeln und arbeiten im vertrauten Klassenklima, müssen sich aber mit Filia immer wieder neu auf

andere Situationen einstellen. So lernen sie, dass Filia kein Roboterhund ist, der auf Knopfdruck reagiert und nur das macht, was man gerade will. Sie haben verstanden, dass Filia auch ein Herz hat und Gefühle zeigt. Zudem spiegelt Filia ihnen oft, dass weder zwei- noch vierbeinige Lebewesen immer gleich gut drauf sind.

Die Kinder schätzen die Arbeit mit der Hündin sehr. Nebst konkreten Übungen, wie zum Beispiel unter Filias Bauch durchkriechen, arbeiten wir während diesen Lektionen am Schulstoff und führen unsere Themen weiter. Filia unterstützt die Kinder beim Arbeiten. Sie geht zu ihnen hin, beschnuppert ihre Arbeitsutensilien, stupst manchmal mit der Nase unsanft unter den Arm um Zuwendung zu bekommen und nervt dann auch mal, wenn es beim Schreiben einen Ausrutscher gibt. Oder sie spielt mit einer Gruppe von Kindern «Postquartett», was die Schüler total genial finden, und lässt sich, wenn immer möglich von den Kindern streicheln. Viel Ruhe bringt dieser Vierbeiner ins Klassenzimmer. Dies wirkt sich sehr positiv auf die ganze Klasse und das Sozial- und Arbeitsverhalten des einzelnen Kindes aus.

Wie die 2./3. Klässler Filia erleben

Eine Auswahl aus persönlichen Briefen der Kinder an Filia und Frau Theres Germann-Tillmann. Geschrieben im Zusammenhang des Realienthemas «Post» an die Adresse des «Filiahofes».

Seit du kommst ist es viel leiser.

Ich habe viel von dir gelernt.

Es ist erstaunlich, wie du schon jedes Kind kennst.

Seit du kommst gehe ich lieber zur Schule.

Es ist schön, wenn Filia kommt. Ich habe gelernt, mit Hunden umzugehen.

Ich fühle mich sehr, sehr geborgen, weil du manchmal zu mir kommst.

Seit du kommst ist alles ruhiger und spannender geworden.

Das tollste ist, dass ich dich streicheln kann.

Bei dir wird mein Herz ganz warm. Beim Leckerli geben ist es eklig wegen dem Speichel. Aber jetzt habe ich mich daran gewöhnt.

Seit du kommst sind die Kinder viel ruhiger und leiser und schwatzen viel weniger.

Ich weiss jetzt mehr über Hunde.

Bevor du zu uns gekommen bist, war es immer so laut und dann konnte ich mich nicht konzentrieren.

Das schönste ist, wenn ich unter deinem Bauch durch robben darf. Ich lege mich dann ganz flach.

Ein bisschen hatte ich Angst vor Hunden. Jetzt habe ich keine Angst mehr.

Du bist der schönste Hund von der ganzen Welt. Ich werde dich nie vergessen.

Von Yvonne Müller
Klassenlehrerin 2./3. Klasse



Die Kinder verabschieden sich nach der Lektion von Filia. Die Hündin wird gelobt und die Kinder sagen, wie gerne sie den Vierbeiner haben.



Ein Kind robbt unter Filia durch. Filia lernt dabei ganz still zu stehen.



Im Kreis legt sich Filia auf den Rücken, wenn sie sich sicher und geborgen fühlt. Für die Kinder bedeutet dies, dass sie die Goldmedaille erreicht haben. (Filia sitzt: Bronze, Filia liegt: Silber)

Tiergestützte Pädagogik / Therapie



Präventionskurs «Vermeiden von Hundebissunfällen» als Voraussetzung für Tiergestützte Pädagogik / Therapie



Lernen mit Filia:

- Löst Lernblockaden
- Motiviert zum Lernen
- Fördert die Sozialisation
- Steigert die Konzentration





Bewegung mit Filia öffnet neue Lernkanäle; «Übung Kanal».

Kuscheln und streicheln auf dem Stundenplan

